

Die IWW Bochum/Ruhrgebiet präsentiert:

Schall und Rauch

Widerständige Lieder aus dem Wittgensteiner Land

Schall und Rauch aus Bad Berleburg, das sind Friedhelm „Menne“ Fuchs (Gitarre und Gesang), Jochen Rosenkötter (Gesang und Percussion), René Ritter (Bass) und die geheimnisvolle ELA alias Manuela Pätzke (Gesang)

Meistens singen sie Deutsch, manchmal Englisch, gelegentlich auch im Wittgensteiner Platt. Ihr Repertoire umfasst Klassiker wie „Was wollen wir trinken“, Coverversionen wie „Working Class

Hero“ sowie Vertonungen von Gedichten Christian Morgensterns. Durch Ihren Vortrag verleihen sie diesen Liedern eine unverwechselbare Note.

Was **Schall und Rauch** aber einzigartig macht, sind ihre zahlreiche eigenen Stücke. Ob direkt und agitatorisch („Das Lied vom Aufmucken“), ob hintergründig („Rumpelstilzchen“) oder humorvoll („Dick und Doof in der Fabrik“); Schall und Rauch werfen einen kritischen Blick auf die Welt und verleihen in ihren Liedern denen eine Stimme, die häufig nicht gehört werden: Den Arbeiterinnen und Arbeitern, den Abgehängten, den Außenseitern. Dabei folgen sie dem marxschen Motto, „die versteinerten Verhältnisse zum Tanzen zu zwingen, indem man ihnen ihre eigene Melodie vorsingt.“

Das Konzert findet statt am 23. Januar 2026

um 19:30 Uhr

im NaturFreundeZentrum Hohe Eiche 20, Bochum/Langendreer

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten!

